

Rede

Wirtschaftsfaktor Erneuerbare Energien:

Warum die richtigen Rahmenbedingungen für das Jobwunder Erneuerbare in Deutschland und Europa unerlässlich sind

Hermann Albers, Vizepräsident des BEE und Präsident des BWE

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede,
im März hat Bundesaußenminister
Steinmeier auf dem Energiewendedialog
im Auswärtigen Amt die Energiewende
und den Ausbau Erneuerbarer
Technologien in vielen Ländern der Welt
als Beitrag zum Frieden bezeichnet.
Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel
betonte auf der gleichen Konferenz die
wirtschaftlichen Chancen der
Energiewende für den deutschen
Mittelstand und die Industrie.
Daran knüpfen wir heute an.
Uwe Beckmeyer hat uns dargestellt,
welche Schritte die Bundesregierung
gehen will, um den Marktplatz an die
Erfordernisse der Energiewende
anzupassen. Wenn dieser Marktplatz für
alle Akteure gleich faire
Rahmenbedingungen schafft, haben wir
keine Sorge.

**Keine Angst vor
dem Markt**

Und Joachim Balke hat uns
erfreulicherweise daran erinnert, warum
die Energiewende unverzichtbar ist, wenn
wir die Debatten um den Klimaschutz
ernstnehmen möchten.

Lassen Sie mich deutlich machen, wo die
Bundesregierung und wo Europa aktiv
werden sollte, um den wirtschaftlichen
Impuls, den die Energiewende auslöst, zu
nutzen.

Anrede,

1990 ist gewissermaßen das Schlüsseljahr
des Aufbruchs in die neue Energiewelt.

1990

Das Stromeinspeisegesetz war ein
wichtiger Startschuss. Erstmals wurden
Elektrizitätsversorgungsunternehmen
verpflichtet elektrische Energie aus
regenerativen Quellen abzunehmen und
zu vergüten.

Startschuss

Die so ausgelöste positive Entwicklung hat die rot-grüne Bundesregierung mit dem EEG im Jahr 2000 nachhaltig beschleunigt. Und schließlich hat nach dem Reaktorunglück von Fukushima im Jahr 2011 die schwarz-gelbe Bundesregierung ihre kurze Irrfahrt der Laufzeitverlängerung für die Atomenergie beendet und die Ziele für den Ausbau der Erneuerbaren Energien neu bestimmt.

Atomausstieg

Anrede, der seit 25 Jahren verlässliche gesetzliche Rahmen für die mittelständischen Akteure Sicherheit geboten und dazu geführt, dass in unserem Land nicht nur Erneuerbare Energien Anlagen errichtet wurden, sondern, dass hier eine breite und innovationsstarke Industrie entstehen konnte. Dies unterscheidet uns von Großbritannien, Italien oder Frankreich.

sicherer Rahmen

Industrie ist entstanden

Anrede,
in den letzten 25 Jahren hat sich also eine sehr breite Struktur der Energieerzeuger entwickelt. Sie stellt nicht nur einen wichtigen Schlüssel für die Akzeptanz und die Teilhabe der Menschen dar, sondern sie ist eine ganz wesentliche Grundlage für die dynamische technologische Entwicklung gewesen, die deutsche Hersteller von Erneuerbaren Energien-Anlagen weltweit an die Spitze führten.

**Viele Akteure
sorgen für
Akzeptanz**

In der Windenergie ist die breite Akteursstruktur der Schlüssel für Innovation und Effektivität. Die Betreiber sind dem Grunde nach immer auch Teil der Forschungsabteilung ihres Herstellers. Kaum eine Branche kennt ein so enges Zusammenspiel von Hersteller und Betreiber.

Dies hat die technologische Entwicklung stark gefördert und dazu geführt, dass in Deutschland immer schon modernste Anlagentechnik zum Einsatz kam und sehr früh über Systemdienstleistungen für das Stromnetz gesprochen wurde.

Heute gibt es in der Windenergie eine weltweit beachtete Industrie mit über 140.000 Beschäftigten. Die deutsche Volkswirtschaft profitiert deutlich von der Energiewende. Das renommierte Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung stellt fest, dass die Energiewende insgesamt mit einem Netto-Beschäftigungszuwachs von jährlich 18.000 Arbeitsplätzen verbunden ist.

Starke Exportzahlen – die Windindustrie realisiert 70 Prozent der Wertschöpfung in ausländischen Märkten – unterstreichen dies.

Industrie ist entstanden.

140.000

Beschäftigte

70 Prozent

Export bei

Windenergie

Anrede,
weltweit wächst die Nachfrage nach
Erneuerbaren Energien. Wurden im Jahr
2005 weltweit erst 11,5 Gigawatt
Windenergie an Land neu installiert waren
es 2011 erstmals über 40 Gigawatt und
werden 2015 schon 47 Gigawatt erreicht.

Das Rückgrat für den Erfolg auf den
Weltmärkten war und ist der stabile
deutsche Heimatmarkt.

**Stabiler
Heimatmarkt
entscheidet**

Wir dürfen die in wachsenden Märkten
liegenden Chancen für die deutsche und
europäische Industrie nicht verspielen.

Chancen nutzen

Was Deutschland bei Fotovoltaik
hingenommen hat, sollte eine Warnung
sein! Leichtfertig wurde die
Technologieführerschaft auf- und
abgegeben.

Warnung PV

Die chinesische Staatswirtschaft hat mit einer Strategie aus Exportzuschüssen und 0-Zins-Krediten die kurze Krise der Branche genutzt, um Unternehmen und Know-how zu übernehmen. Zulasten der Arbeitsplätze bei uns, denn in der Fotovoltaik gingen mindestens 50.000 Jobs verloren. Dies darf sich nicht wiederholen!

Anrede,

deshalb sage ich: Wir brauchen eine wirkliche Industriestrategie für die Erneuerbaren Energien. Dazu gehören

- eine Einbettung der Erneuerbaren Energien in Industrie 4.0;
- faire Marktplätze;
- eine Vorreiterrolle Europas in der Klimapolitik und
- die Organisation fairer Handelsbedingungen.

**Was folgt
daraus?**

**Vier
Forderungen für
eine Industrie-
strategie**

Anrede,

Industrie 4.0 ist ein großes Schlagwort. Die SPD-Bundestagsfraktion hat erst im Juni ein inhaltlich starkes Positionspapier dazu vorgestellt. Aber: Grundlage für jede Industrie ist Energie. Sie ist das Fundament. Deshalb finde ich es schade, dass die Energiepolitik in den Debatten um Industrie 4.0 noch etwas kurz kommt.

Industrie 4.0

Zweitens brauchen wir faire Marktplätze.

Wir sehen dass die Bundesregierung mit dem Weißbuch für den Strommarkt richtige Ansätze verfolgt. Aber wir haben auch erfahren müssen, wie schnell der Versuch über eine Klimaabgabe fossile Überkapazitäten endlich vom Markt zu drängen gescheitert ist. Deshalb bin ich noch etwas skeptisch. Herr Beckmeyer: Ich hoffe Bundesregierung und Bundestag finden noch die Kraft!

Fairer Markt

Drittens wünschen wir uns eine starke Vorreiterrolle Europas in der Klimapolitik. Ich bin gespannt, welchen Beitrag Europa leistet, damit sich die Beschlüsse der G7 von Elmau in der Weltklimakonferenz in Paris wiederfinden. Europa sollte mutig eigene Maßstäbe setzen und Vorbild sein.

**Klimapolitik:
Europa muss
Vorreiter bleiben**

Und schließlich brauchen wir faire Handelsbedingungen. Weil sich immer mehr Länder konkrete Ziele zum Ausbau der Erneuerbaren Energien setzen, gibt es wachsende Märkte. Der Export von Technologien rund um die Erneuerbaren Energien hat die Chance einen wichtigeren Stellenwert zu erhalten, als dies heute der Automobilsektor hat. Es wird von strategischer Bedeutung sein, dass die EU eine starke wirtschaftspolitische Flankierung der Erneuerbaren vornimmt.

Fairer Handel

Abschließend gestatten Sie mir drei Forderungen an die Politik

1. Wir brauchen in Deutschland wieder ambitionierte Zubauziele für die Erneuerbaren. Es gilt die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität zu verknüpfen. Die ängstliche Begrenzung auf Korridore ist dafür nicht zielführend.

**Wir
brauchen:
starken
Zubau**

2. Alle Marktteilnehmer brauchen dringend planbare Ausstiegsszenarien für den fossilen Kraftwerkspark. Eine gesetzliche Entscheidung, in welcher Reihenfolge fossile Überkapazitäten aus dem Markt genommen werden ist überfällig.

**Über-
kapazitäten
abbauen**

3. Europa braucht eine starke industriepolitische Strategie, um sich den technologischen Erfolg zu sichern und volkswirtschaftlichen Gewinn zu realisieren. Europa sollte sich deshalb deutlich für faire Marktplätze einsetzen.

**Industrie-
politische
Strategie**

Anrede,

der Industriestandort Deutschland ist auf einem guten Weg, die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen und die Energiewende erfolgreich zu gestalten.

**Deutschland auf
gutem Weg**

Dafür braucht es visionäre Vordenker und mutige Unternehmer ebenso wie eine aktiv agierende Politik, die die Menschen für die Energiewende begeistert. Wir wollen als Branche unseren Beitrag dafür leisten und reichen der Politik die Hand, um gemeinsam mit uns 100%-Erneuerbare zu erreichen. Vielen Dank.

**Mutige
Unternehmen
brauchen aktive
Politik**